

# **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 07.02.2014 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974 e.V. in der Turnhalle**

Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung 104 Personen teil.

Beginn: 19.05 Uhr

Ende : 21.55 Uhr

## **1.) Eröffnung und Begrüßung**

Herbert Habenicht eröffnete um 19.05 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die im Jahr 2013 verstorbenen Vereinsmitglieder.

Danach begrüßte Herbert Habenicht alle anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders Inge Bormann, die Frau unseres Ehrenpräsidenten. Weiterhin konnte er die Ehrenmitglieder Gerti Wollenweber, Günter Pfennig und Karl Lampe, unsere Bürgermeisterin Elke Meyer begrüßen. Vom Heimatverein Hameln waren Horst Töneböen und der Schriftführer Volker Sterner nebst Gattin gekommen. Von den örtlichen Vereinen konnte er Marianne Habenicht, Doris Ahlswede-Meyer, Karl-Friedrich Meyer, Carsten Busse, Heiner Düwel, Heiner Albrecht –Lübbe, Wilfried Kiene, Werner Meth und aus der Politik Claudio Griese, Werner Sattler, Torben Pfeufer, Gerhard Paschwitz, Günter Keine, Michael Stumpe, Thilo Meyer und Friedrich Tuckfeld begrüßen. Die örtliche Presse war durch Frau Sterner und unseren Pressewart Hans-Jürgen Müller vertreten.

## **2.) Genehmigung des letzten Protokolls**

Das Protokoll der JHV 2013, das wieder auf den Tischen auslag und im Internet bereits veröffentlicht wurde, wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **3.) Jahresbericht des Präsidenten**

Herbert Habenicht konnte auf dieser JHV auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Den Erfolg begründete er mit der konstant hohen Mitgliederzahl von 850 Personen, der Mitgliederstruktur – jung und alt- der guten Finanzlage, den vielen Aktivitäten, der Einbindung des Vereins in das Dorfgeschehen und den Planungen für die Zukunft. Hier machte er bereits auf geplante Veranstaltungen – Konzert der Tiunegels am 22. März 2014, Tag des offenen Gartens, Jubiläumsfest und Heimatabend – aufmerksam. Sogar erwähnte er schon die Grenzbeziehung im kommenden Jahr, die für Ende Mai 2015 vorgesehen ist. Er vergaß aber auch nicht zu bemerken, dass der Erfolg des Vereins ein Ergebnis des Handelns der Verantwortlichen der letzten 40 Jahre ist. Hier spannte er den Bogen von den derzeit aktiven Mitgliedern zu den Gründungsmitgliedern, die bereits vor 40 Jahren die Notwendigkeit der Institution Heimatverein erkannt hatten und den Verein gegründet haben.

## **4.) Bericht der Schatzmeisterin**

Sabine Mengerßen gab einen detaillierten Kassenbericht ab. Ihrem Bericht waren folgende Zahlen zu entnehmen:

Kassenbestand am 01.01.2013	6.419,03 EUR
Einnahmen	58.144,24 EUR
Ausgaben	35.460,27 EUR

---

Kassenbestand am 31.12.2013 29.103,00 EUR

Für das Darlehen konnte eine Sondertilgung von 13.654,86 EUR geleistet werden, so dass es jetzt noch 7.924,31 EUR beträgt.

Die Mitgliederzahl beläuft sich auf 854, wobei 24 Eintritte 16 Austritten gegenüber stehen. Leider waren auch 6 Sterbefälle zu verzeichnen.

## **5.) Jahresberichte**

### **a) der Leiterin Archiv**

Marion Sturhan berichtete, dass das Archiv nach umfangreichen Renovierungsarbeiten des ehemaligen Pflümers-Zimmers und entsprechender Ausstattung am 22. Mai 2013 offiziell eröffnet werden konnte. Nun werde alles sortiert, was sich im Laufe der Jahre angesammelt hat. So stehen jetzt schon die Tündern Filme alle als DVD im Regal. Alte Foto Negative wurden mit einem Dia-Scanner eingelesen und als normale Fotos auf CDs und im PC abgespeichert. Ein wahrer Schatz seien aber die Chronik Ordner, die über viele Geschehnisse in Tündern berichten. All dies muss jetzt noch tabellarisch erfasst werden. Es gibt noch viele Akten und Fotos, die noch gesichtet und geordnet werden müssen.

#### **b) des Leiters Bauerngarten**

Petra Lipinski gab den Bericht für Norbert Niehus ab. Die Gartengruppe hatte sich erstmals am 13.02.2013 getroffen, um die Planungen für das Jahr vorzunehmen. Nach einem langen Winter begannen dann die Gartenarbeiten im April. Die Museumskinder starteten mit einem eigenen Beet Anfang Mai. Der Tag des offenen Gartens am 23.06.2013 war ein voller Erfolg. Hier ging der Dank an alle Helfer und Kuchenspender. Auch beim Herbstmarkt gab es viele Gartenbesucher. Petra machte noch darauf aufmerksam, dass der nächste Tag des offenen Gartens am 22.06.2014 stattfindet.

#### **c) Leiterin Dorfmuseum**

Corinna Branske berichtete, dass das Jahr 2013 durch Renovierungs- Umbau- und Umräummaßnahmen gekennzeichnet war. Die größte Maßnahme war dabei die Erneuerung der Heizung. Wie auch die Jahre zuvor haben wieder viele Veranstaltungen sowie regelmäßige Treffen der einzelnen Sparten im Museum stattgefunden. Das größte Ereignis war das Sommer- und Familienfest. Erstmals hat das Dorfmuseum am Tündernischen Entdeckertag teilgenommen, eine Wiederholung ist für 2014 geplant. Der Abschluss bildete das Adventskonzert der Tiunegels im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders. Corinnas Dank galt Herbert und Gerti, die die Führungen auch 2013 wieder fachkundig geleitet haben.

#### **d) Feinbäcker**

Hans Hankes Bericht war zu entnehmen, dass die Bäcker an 9 Samstagen Kuchen und Hefezöpfe für die tündernschen Bürger gebacken hatten. Die Weihnachtsbäckerei mit den Museumskindern Ende November war wieder für alle ein erlebnisreicher Tag. Er bedankte sich bei allen treuen Kunden und seinen Mitstreitern Jochen Bädemann, Heinz Diescher, Wilfried Haase und Gerald Krause und bei Heiner Albrecht-Lübbe, der für Heizmaterial sorgt.

#### **e) der Leiterin Gesangsgruppe**

Gerti Wollenweber teilte mit, dass die Gesangsgruppe nur noch aus 12 Sängern besteht. Sie haben sich jeden 3. Freitag um 18.00 Uhr im Museum getroffen. Die Gruppe wird sich aus Altersgründen auflösen.

#### **f) der Leiterin Gruppe Bewegung**

Marlies Holste berichtete, dass sich die Gruppe jeden Dienstag um 19.00 Uhr am Museum zum Walken trifft. In der dunklen Jahreszeit habe man ausgesetzt und werde demnächst wieder anfangen. Im April stand ein Besuch auf Schloss Häfelschenburg mit Führung und anschließendem Kaffeetrinken und im Juni stand ein Besuch zum Sängerfest in Unsen auf dem Programm. Im Sommer hatte Hans Hanke für die Gruppe den Grillmeister gespielt und alle hatten einen schönen Abend am Museum verbracht. Beendet wurde das Jahr mit der Grünkohlwanderung zur Tündernischen Warte, an der 38 Personen teilnahmen.

#### **g) des Kulturwartes**

Sabine Mengerßen gab für Ralf Garlipp, der aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein konnte, den Bericht ab. Sie ging hier auf die vielen kulturellen Veranstaltungen ein, an denen der Verein teilgenommen bzw. diese selbst veranstaltet hatte. So wurden hier das Dorfbosseln, der Tag des Baumes, das Sommerfest, der Plattdeutsche

Heimatabend, das Haxenessen und die Weihnachtsbäckerei genannt. Selbstverständlich wurden auch wider diverse Arbeitsdienste im und um das Museum geleistet. Er warb hier für etwas mehr Beteiligung. Bei einem der Arbeitsdienste wurde die alte Küche aus dem Museum ausgebaut. Außerdem wurde die Außentür im Obergeschoss erneuert.

#### **h) der Museumskinder**

Die Museumskinder präsentierten ihren Bericht auch in diesem Jahr wieder mit Power Point. Die Museumskinder hatten 2013 484 Eier beim Pascheeiersammeln gesammelt. Der Rest, der zum Rakeeieressen nicht benötigt wurde, wurde wieder der Hamelner Tafel gespendet. Dann hatten die Museumskinder noch nass und trocken gefilzt, jede Woche von Mai- Oktober haben sie sich im Bauerngarten betätigt, unter anderem Kürbisse angebaut und nachher alles gemeinsam gegessen. Am Dorfbosseln hatten die Kinder mit 3 Gruppen teilgenommen. 50 Kinder hatten wieder viel Spaß bei der Weihnachtsbäckerei. Außerdem hatten sie auch noch Windlichter gebastelt.

#### **i) der Muse Frouwen**

Simone Köster gab hier den Bericht ab. Ihrem Bericht war zu entnehmen, dass die Muse Frouwen auch 2013 wieder sehr aktiv waren. So standen ein Frühstück im Colohr, ein Cocktailabend, der Besuch des Maybebobkonzertes in Hameln und des Pflasterfestes auf dem Programm. Auch der Besuch des Weihnachtsmarktes in Hameln und Goslar waren großartig. Besonders schön war aber die 2 Tagesfahrt nach Cuxhaven mit Besuch der Insel Helgoland. Auch sonst hatten die Muse Frouwen an vielen Veranstaltungen mitgeholfen, so bei der 1. Maiwanderung, beim Sommerfest, beim Heimatabend und beim Adventssingen.

#### **j) des Leiters Museumsmänner**

Michael Stumpe berichtete über die diversen Aktivitäten der Museumsmänner. So waren sie zum Kart-Fahren in Hannover, zum Kanufahren auf der Weser und hatten je einen Bowling-, Poker- und Cocktailabend zusammen verbracht. Natürlich hatten sie, wie alle anderen Sparten auch, die Aktivitäten des Heimatvereins mit tatkräftiger Hilfe unterstützt.

#### **k) des Leiters Stammtisch**

Jürgen Habenicht teilte mit, dass es 2 große Erlebnisessen im Museum gab, zum einen das Fischessen im Frühjahr und zum anderen das Haxenessen im Dezember. Sein besonderer Dank galt Gisela Hasenjäger und Manfred Winkler für die Unterstützung. Er nutzte die Gelegenheit und wies auf das Fischessen am 09.Mai hin.

#### **l) der Tiunegels**

Christian Hänel berichtete, dass sich die Tiunegels an 31 Übungsabenden getroffen hatten. Sie waren oft zu Gast in Altenheimen, wo es ihnen viel Spaß gemacht hat, weil die Bewohner Freude an der Musik hatten. Sie hatten aber auch an allen Veranstaltungen des Heimatvereins oder zum Beispiel beim Matjes-Fest mitgewirkt. Ganz besonders schön war wieder das Adventssingen im Rahmen des lebendigen Adventskalenders. Er kündigte bei dieser Gelegenheit an, dass die Tiunegels wieder ein eigenes Konzert geben, und zwar am 22.März 2014 in der alten Turnhalle.

#### **m) der Leiterin Theatergruppe /Plattdeutsche Gruppe**

Ingrid Stoffregen berichtete, dass sich der Körklub jeden 1. Montag im Monat und die anderen beiden Gruppen – die „new generation“ und die ursprüngliche Gruppe jeden 4. Freitag im Monat im Museum treffen. Es werden Geschichten auf Plattdeutsch vorgetragen und auch Lieder gesungen. Für das Theaterstück „6 in the City“ aus der Feder der Theatergruppe hatte die Gruppe fleißig geübt. Belohnt wurde die Gruppe mit einem vollen Haus am Theaterwochenende.

#### **6.) Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse**

Thilo Meyer und Susanne Busse haben am 23.01.2014 bei Sabine Mengerßen die Vereinskasse geprüft. Sie testierten ihr eine einwandfreie Kassenführung bei mehreren hundert Buchungsposten. Es hat keine Beanstandungen gegeben.

## **7.) Entlastung des Vorstandes**

Susanne Busse beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

## **8.) Neuwahlen**

Für weitere 2 Jahre wurden jeweils einstimmig wieder gewählt:

Herbert Habenicht	Präsident
Marlies Holste	Schriftführerin
Ralf Garlipp	Kulturwart
Marlies Holste	Wanderwartin

Die Wahlen wurden jeweils angenommen.

Die Beisitzer wurden von Herbert Habenicht namentlich bekannt gegeben

## **9.) Wahl einer Kassenprüferin**

Susanne Busse wurde als Kassenprüferin verabschiedet und erhielt eine Flasche Wein und Simone Köster neu gewählt, und sie nahm auch die Wahl an

## **10.) Anträge**

Anträge lagen keine vor.

## **11.) Ehrungen zum Jubiläumsjahr, Grußworte**

Bevor Herbert Habenicht ein paar einleitende Worte zur Gründung des Heimatvereins sagen konnte, erhielten er und Marlies Holste aus den Händen von Heiner Albrecht-Lübbe jeweils ein von Hans-Jürgen Müller gefertigtes Fotoalbum, das jeweils ihre über 10 jährigen Tätigkeiten für den Heimatverein fotografisch dokumentiert. Herbert Habenicht und Marlies Holste bedankten sich für das schöne Erinnerungsgeschenk bei Heiner Albrecht-Lübbe (Vizepräsident), der im Übrigen auch zu den Gründungsmitgliedern des Heimatvereins gehört. Herbert Habenicht machte in seiner anschließenden Rede deutlich, warum Mitte der 70er Jahre Heimatvereine gegründet wurden. Das lag an der damaligen Gebietsreform, bei der die umliegenden Dörfer in größere Gemeinden oder Städte eingemeindet wurden. Die Dörfer wollten so gewissermaßen ihre Eigenständigkeit und Identität bewahren. So hat unser Heimatverein die Feldgrenzbeziehung ins Leben gerufen, den Treidelpfad ( den heutigen Weserradweg ) angelegt, hat dann viele Sparten eingerichtet, sowie zum Beispiel die Wandergruppe, die Günter Pfennig über viele Jahre führte oder auch die Gesangsgruppe. Der Heimatverein hat an vielen Veranstaltungen teilgenommen oder selbst ausgerichtet. Zu nennen sind hier der Festumzug 700 Jahre Rattenfänger oder der große Festumzug im Jahr 2004 (1000 Jahre Tündern). An das heutige Dorfmuseum, das der Verein im Jahre 2006 erworben hat, wurde ein Backhaus angebaut, für welches sich Friedel Pieper und seine Frau Doris stark gemacht und Geld im Dorf gesammelt hatten. Jahre später folgte der Bauerngarten, der unter Hermann Krügers Regie gestaltet und angelegt wurde. Es wurden weitere Gruppen wie die Tiunegels, die Bäcker, das plattdeutsche Theater und die kreativen Frauen gegründet. Als Friedrich Bormann 2002 als Präsident aus dem Vorstand ausschied und zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde, ging eine Ära zu Ende. Der Verein wurde nun auf alle Generationen und Familien ausgerichtet. Es wurden neue Sparten gegründet (Muse Frouwen, Museumsmänner, Museumskinder, New Generation) Dass es unseren Verein heute gibt, das haben wir unseren Gründungsmitgliedern zu verdanken.

Herbert Habenicht verlas eine Liste mit über 50 Gründungsmitgliedern, die zu dieser Veranstaltung alle eine persönliche Einladung erhalten hatten. Sie alle erhielten eine Urkunde, eine Brosche bzw. Nadel und ein kleines Präsent. Anschließend gab es ein Gruppenfoto.

Unsere Ortsbürgermeisterin Elke Meyer überbrachte die besten Grüße des Ortsrates, beglückwünschte den Verein zum 40 jährigen Bestehen und wünschte weiterhin viel Erfolg. Sie machte deutlich, dass der Ortsrat stolz auf den

Heimatverein mit seinen 850 Mitgliedern, die die Tradition pflegen, ist. Dann wies sie noch auf einige Termine und Veranstaltungen hin und wünschte noch einen schönen Ausklang des Abends bei dem Jubiläumsfilm „40 Jahre Heimatverein Tündern“ von Udo König. Dann verkündete sie, dass der Ortsrat Tündern beschlossen hat wieder die „Ehrenamtlichen“ zu ehren. Für langjährige unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit im Verein erhielten Sabine Mengerßen und Marlies Holste die Ehrennadel des Ortsrates. Sie waren beide überrascht und freuten sich sehr über diese Auszeichnung.

Horst Töneböen überbrachte ebenfalls beste Grüße des Vereins für Grenzbeziehung und Heimatpflege Hameln, und zwar in Gedichtform. Anschließend machte er noch auf die am 21. März 2014 stattfindende JHV im Hotel zur Krone aufmerksam.

## **12.) Verschiedenes**

Carsten Busse nutzte die Gelegenheit, um auf Veranstaltungen des TSV Schwalbe Tündern hinzuweisen. Vom HSC Blau-Weiß Tündern kam noch der Hinweis auf die bevorstehende blau-weiße Ballnacht. Herbert bedankte sich bei Udo und Sebastian König für die Herstellung ( 80-100 Arbeitsstunden ) des Films, der anschließend gezeigt wurde. Um 21.55 Uhr schloss Herbert Habenicht die Versammlung.

Tündern, den 21. Februar 2014

Herbert Habenicht ( Präsident)

Marlies Holste ( Schriftführerin )